



Klonen, Stammzellen und Präimplantationsdiagnostik: Welchen Wert hat das menschliche Leben?

1975 ist es erstmals gelungen, eine menschliche Eizelle künstlich zu befruchten und dadurch einen menschlichen Embryo im Reagenzglas zu erzeugen. Dies war die Grundsteinlegung für eine ganze Reihe bahnbrechender Entwicklungen der folgenden Jahrzehnte - unter ihnen vor allem die Präimplantationsdiagnostik, die Gewinnung von embryonalen Stammzellen und das (therapeutische) Klonieren. Einerseits werden diese Techniken als große wissenschaftliche Errungenschaften gefeiert. Andererseits verursachen sie großes moralisches Unbehagen, gehen sie doch mit der Zerstörung früher menschlicher Embryonen einher.

Ist es moralisch in Ordnung, beginnendes menschliches Leben für den wissenschaftlichen Fortschritt und für die Gesundheit zu opfern? Mit welchen Argumenten lässt sich der Wert dieses Lebens bestimmen? Dr. Michael Zichy geht diesen und anderen drängenden Fragen in der SchülerUNI nach.



Datum: 13.05.2014
Uhrzeit: 15:00 - 16:00
Ort: Hörsaal 101 (Franziskanergasse 1/IV)

Anmeldung und Infos unter www.uni-salzburg.at/schueleruni

Kontakt: Universität Salzburg Kinderbüro
 Mag. Robert Kleindienst
 Tel. 0662/ 8044 - 2524